BATRACHOMYOMACHIA,

vorſtellend,

Die blutige und muthige Schlacht

der

Mäuſe und Fröſche.

mit Fleiß beſchrieben

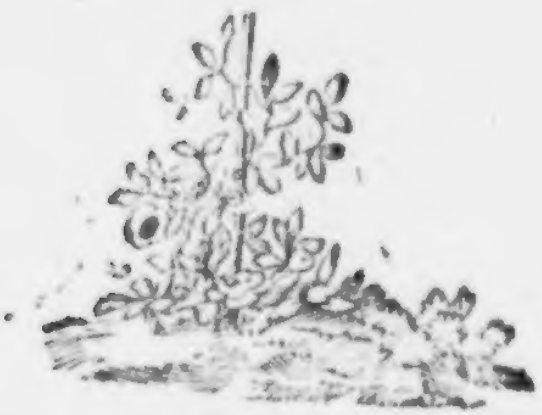
und

mit Anmerkungen ausgeſchmücket,

luſtig und lieblich zu leſen.

Von

J. H. W.



Hamburg, 1780.

Ich ſinge den Triumf
Der langgeſchwänzten Krieger,
Wie ſie die Pfüzenpflüger
Bekriegt in ihrem Sumpf:
Drum nehmt ihr holden Muſen,
Quartier in meinem Buſen.

Der ungeheure Streit
Der mutigen Soldaten,
Ruhmvolle Rieſenthaten
Erſchallen weit und breit.
Bewehrt zu Felde zogen
Sie kühn mit Spies und Bogen.

Hört meinen Singſang an!
Ich will euch, ohn' Erröten,
Mein Stückchen vortrompeten,
So gut ich immer kann:
Dem Kriegesgott zu Ehren,
Laß' ich mein Liedel hören.

Der

Der erſte Sang

enthält die Unterredung des Froſch-königs mit dem Mauſeprinzen.

Ein langgeſchwänztes Thier
Entkam in einem Saze,
Der ausgereckten Taze
Des Mäuſefängers ſchier;
Und, ſicher vor dem Streiche,
Trank es am nächſten Teiche.

Ein Augenblickchen Raſt
Ward ihm an dieſem Orte;
Da rief ein Froſch die Worte:

Wer biſt du, junger Gaſt?
Erzähle mir die Gründe,
Warum du kömmſt geſchwinde.

Freund, unterſteh dich nicht,
Mir Lügen vorzuſagen!
Dein ängſtliches Betragen,
Kurzum, dein ſpiz Geſicht
Scheint, wenn ichs überdenke,
Mir voller Liſt und Ränke.

Ich bin der Fröſche Fürſt:
Da wegen meiner Ahnen
Mich keine Schuldner mahnen,

Wie

Wie du erfahren wirſt,
Will ich für dein Bemühen
Dich heut zur Tafel ziehen.

✧

Beinebſt verſprechen Wir,
Fürſt Blaſeback, der zweite,
Euch ſicheres Geleite,
Verſteht ſich, für Gebühr,
Wer euch das Maul wird ſchmieren
Den laß ich decolliren.

✧

Mein gnädiger Papa,
War von gar hohem Range;
Denn eine Waſſerſchlange

Hatt' ihm, eh ers verſah,
Den Liebeskuß gegeben;
Dies, Freund, gab mir das Leben. *)

Sieh, dies iſt mein Geſchlecht,
Du merkſt, ich bin nicht wenig;
Sprich! biſt du etwa König?
Du ſcheinſt mir, traun! kein Knecht;
Weil, daß ich es geſtehe,
Dir's an der Naſe ſehe. **)

Nun

*) Indem die Waſſerſchlange den Froſch gefreſſen, iſt vermuthlich dem armen Stümper in ſeiner Herzensangſt der Laich entgangen, woraus die Froſch-Majeſtät entſproſſen.

Martin Poch.

**) An neſcis, longos
Regibus eſſe naſos?

Ludolphus Naſutulus.

Nun fieng das Mäuschen zart
Mit vielen Reverenzen,
Sehr freundlich an zu schwänzen,
Und strich den weisen Bart
Mit süssen Stuzermienen:
Ihr' Majestät zu dienen.

Ich bin ein Königs Sohn,
Mein Vater Brodverschlinger,
Ist warlich nicht geringer,
Als Ferdinand von Thon;
Die großen Himmelsgötter
Sind alle meine Vetter.

Hier griff ſie ſich an's Kinn;
Herr — meiner Mutter Name,
Als weiland Ehrendame,
Heißt Mehlbeleckerinn,
Ihr Liebden mein Herr Schwager,
Iſt König Schinkenmager.

Ein artig Hüttchen war
Zum Wochenbett erſehen,
Im beſten Wohlergehen
Ward ich das Licht gewar;
Die ſchönſten Leckereien
Beſänftigten mein Schreien.

Allein ihr' Majeſtät
Geruhen zu erwägen,
Erſchien ich ohne Degen,
Würd ich, (wies denn ſo geht,)
An Ihro Liebden Hofe
Verlacht von jeder Zofe.

Nach unſerer Natur
Sucht, wenn wir uns vergleichen,
Ein jeder ſeines gleichen,
Ich lebe auf der Flur,
Ihr Liebden trinken Waſſer,
Wie mancher Herr Verfaſſer.

So

So ſprach Prinz Kaumendieb;
Daß ich bey Menſchen ſpeiſe,
Iſt immer meine Weiſe,
(Indem ers Mäulchen rieb;)
Und hungert mich, ihr Liebden,
So ſpeis ich nach Belieben.

Wenn ſich der Bauch empört,
Derweil ich banquetire
Und weidlich ſchnabelire,
So laß ich ohnbeſchwert,
Bey ſo beſtallten Dingen,
Wol mal ein Knopfloch ſpringen. *)

Was

*) Hieraus ſieht man, daß ſogar der Gott Aeolus mit der Maus verwandt iſt.

Was immer wohlbedacht
An Tortenwerk und Braten,
Die Herren Advocaten
Je zu Papier gebracht,
Wärs noch so admirabel,
Ist doch für meinen Schnabel. *)

Nie bin ich aus der Schlacht
Mit Schimpf und Spott entflohen;
Der Feinde furchtbar Drohen
Ward

*) Es ist bekannt, daß diese Thierchen gern fette Sachen naschen.

Heraclius Mausefänger.

Ward ſtets von mir verlacht.
Ich kam nach vielen Kriegen
Zurück mit Ruhm und Siegen.

✧

Oft treibt mein kühner Muth,
Trotz jeder Etiquette!
Mich zu des Menſchen Bette;
Wenn er im Schlummer ruht,
Ihm, ohne vieles Fragen,
Die Finger zu benagen.

✧

Zwei Dinge ſind es zwar,
Die mich oft traurig machen,
Ich darf des Habichts Rachen,

So

So lieb mir Haut und Haar,
Weit weniger den Klauen
Der falſchen Kazen trauen.

✧

Ich ſchöpfe gleich Verdacht,
Wenn mir die Mäuſefalle
Beim Anblick nur die Galle
Ein wenig rege macht;
Doch fürcht ich mehr die Taze
Der gar zu ſchlauen Kaze.

✧

Ich ſpeiſe weder Lauch,
Noch Rettich, Kohl und Beten,

Das

Das eſſen nur Poëten, *)

(Hier ſchlug er auf den Bauch!)

Allein ein Mäuſemagen

Kan ſo was nicht vertragen.

Nun riß Ihr' Majeſtät,

Mit ſchallendem Gelächter,

Wie alle Froſchgeſchlechter

Das Mäulchen auf, und thät

Hierauf, nach vielen Schwüren,

Ihn nochmals invitiren.

Mein

*) Vermuthlich Begeiſterung zu erregen, wenn der Kohldunſt ins Gehirn geſtiegen, wird ſich die Würkung ſchon äuſſern: probatum eſt.

Ambroſ. Ruëlus.

Mein Prinz, du weiſt, daß ich
Zu Land und Waſſer lebe,
Izt, da ich mich erhebe,
Mein Lieber, will ich dich,
(Du kannſt es ſicher wagen,)
Auf meinem Rücken tragen.

Zweiter Sang,

enthaltend die lustige Reuterey des Mäuseprinzen, nebst seinem kläglichen Tode.

Hopsa! in einem Sprung
Erhob Prinz Brösseldiebchen,
(Als wär der Frosch sein Liebchen,)
Den Zepter, und errung,
Nach vielerley Intraden, *)
Den Sattel seiner Gnaden.

Kaum

*) Lieben Herrn Kritikaster, hier etwas für die nunige Beckerey der Teutschheit!

Kaum war er Sattelfeſt,
Fings ihn ſchon an zu reuen;
Hielt ſich, (troz Paußbacks Dräuen,)
Am Sattelknopfe feſt;
Und zog mit Ach und Wehe
Den Schwanz hoch in die Höhe.

Schon fieng ſein Herzchen ganz,
Gar ohne langes Quackeln,
Erbärmlich an zu wackeln,
Recht wie ein Geiſſenſchwanz.
Woran ſich ſein Gefährte
Nicht im geringſten kehrte.

Tees humble Servitor

Schoß plözlich eine Schlange,

Begierig ob dem Fange,

Huſch — aus der Fluth hervor,

Ohn' langes raillíren

Den Froſch zu caponiren.

Die Noth hat kein Gebot.

Bei dieſem Abentheuer

War guter Rath faſt theuer.

Witſch — in der größten Noth

Entgieng der Froſch dem Schlunde

Des Thiers, und ſank zu Grunde.

Nun fiel Prinz Bröſeldieb
Mit Zittern aller Glieder,
Platſch auf den Rücken nieder;
Doch der Erhaltungstrieb,
Der jedem Weſen eigen,
Fing an ſich hier zu zeigen.

Er faßte ſchwankes Rohr,
Sich ſelber ängſtlich täuſchend
Hielt jammervoll und kreiſchend
Das Köpfchen hoch empor,
Obgleich beſchäumte Wellen
Ihn auf und niederprellen.

✧

Und hub zu guterlezt

Noch an zu peroriren:

Ihr Herrn, nach Standsgebühren,

Mannbar und hochgeschäzt,

Geruht die Maus mit Lehren

Nicht im Concept zu stören. *)

✧

So hat gar wohlbedacht

Europens Liebesjäger,

Da er als Hörnerträger

Mamsell zu Fall gebracht,

Spizfindig und verschlagen

Durchs Welt-Meer nicht getragen.

Zwar

*) Dies sol wol gar'n Compliment für die Herrn Rittlasier sein.

Sperling, Dr.

Zwar ſonder alle Liſt
Iſt er wol nie geweſen,
Wie man von ihm kan leſen;
Er durfte ungeküßt —
Nur ſeiner lieben Frauen
Nicht alles anvertrauen.

Den Göttern wirſt du traun!
O! Paußback nicht entrinnen.
Schon weichen meine Sinnen:
Doch ſchwer ſollſt du's verdann
Du Mörder, und mit Qualen
Es tauſendfach bezahlen.

Im ritterlichen Spiel,
Im Fauſtkampf, Hieb und Ringen,
Im Wettlauf oder Springen
Kämſt du wol nicht zum Ziel,
Und würdeſt vor dem Schranken
Mit deinem Spieße wanken:

So ſprach die gute Maus.
Du wirſt ſamt deinem Hauffen
Der Rache nicht entlauffen.
Sie blies den Othem aus,
Und eilte vom Gewimmel
Der Welt, zum Muſehimmel.

Der dritte Sang

enthält, wie der Tod des Prinzen am Hofe kund worden, und was ſich darauf begeben.

Dis ward gar wunderbar
Der Hofpaſtetenbecker,
Beſtallter Tafeldecker
Der Königin gewar,
Da er geleerte Flaſchen
Am Ufer wollte waſchen.

Wie der das Ding vernahm,
Begann er ſchnell zu laufen,

Warf alles übern' Haufen,
Was ihm im Wege kam,
Dem Hof, mit bittern Klagen,
Die Botſchaft anzuſagen.

✧

Kaum war des Bothen Mund
Der neuen Mähr entbunden,
Ward es in wenig Stunden
Im ganzen Lande kund;
Drauf Kavaliers und Damen
Zu kondoliren kamen.

✧

Der Mäuſekönig hat,
Wie manche ſagen wollen,
Bevor die Poſt erſchollen,

In Folioformat, —

Der Königinn indeſſen

Den Schatten abgemeſſen. *)

Da dieſer Poſt erblaßt,

Entfiel ihm ſtracks der Pinſel,

Mit ängſtlichem Gewinſel;

Allein in großer Haſt

Ließ gleich mit viel Geſchnader

Der Leibarzt ihm zur Ader.

Der

*) Große Herrn ſollen oft lange Weile haben, um ſie zu vertreiben, rath' ich einem jeden, Silhouette zu verfertigen, aber nicht in Folioformat: jezt verſteht man ſchon die Kunſt, Schattenriſſe zu verkleinern.

Franziſcus Storchſchnabel.

Der Doctor aber ſchlich
Zur Königin ans Bette,
Entblößte die Lancette,
Und gab ihr einen Stich,
(Da ſchreckenvoll ſie eben)
Zur Ruhe ſich begeben.

Drauf ward durchs ganze Land,
Im herrlichſten Ornate,
Dem Edlen Magiſtrate,
Ein Ehrenhold geſandt:
Sie ſollten ohn' Verweilen
Gleich zur Verſammlung eilen.

So wie gesagt, gethan,
Schon langten in Karessen
Mit langgeschwänzten Rossen
Bespannt, — die Herren an.
Auch durften die Gemeinen
Im Staats-Konseil erscheinen.

Doch lieben Leser, hört,
Ich kan mit trockner Kehlen
Nicht lange mehr erzälen;
Drum will ich ungestört,
Da mir die Musen winken,
Auf Euer Wohlsein trinken. *)

Der

*) Ja, ja, werden Bescheid thun.
Hans Schluckbruder.

Der vierte Sang

zeiget die Beratſchlagung des Mäuſekönigs.

Wie alſo jedermann
Gehörig Plaz genommen,
Und dieſe Mähr vernommen,
Fing Brodverſchlinger an
Mit ſchnappenlangen Thränen,
Sein Unglück zu erwähnen:

✧

Anweſende, vernehmt;
Da der verdammte Poſſen

Gewaltig mich verdroſſen,
Drob' mein Geſpons ſich grämt,
Will ich den argen Fröſchen
Den Kizel' mal bedröſchen.

Mein erſtes liebſtes Kind
Ließ ſich auf ſeinen Reiſen
Von einer Kaze ſpeiſen; *)
Das andre war zwar blind,
Drum muſt' es ſolchermaſſen
Sein junges Leben laſſen.

Denn

*) Das wird gewiß in Paris geſchehen ſein.

Joachim Blashorn.

Denn da mein guter Sohn
Gedachte 'mal zu ſchmauſen,
Und etwas Speck zu mauſen,
Ward ihm der Tod zum Lohn.
Klapp ſchlug die Falle nieder,
Und er kam niemals wieder.

Der dritte war Genie,
Gerüſtet zum Regenten
Mit herrlichen Talenten;
Allein er ſtarb zu früh.
Auch war er, wie zu merken,
Ein Freund von guten Werken. *)

Ihn

*) Wird wohl 'n Serail gehalten haben.
Mr. Eunuch.

✧

Ihn hat aus eignem Trieb,
In Gnaden wohlgewogen,
Die Königin erzogen;
Mir war er herzlich lieb,
Weil keiner ihn im Leben
Kont' aus dem Sattel heben.

✧

Es muſt'e im Turnier,
(Betheurten alle Damen,
Die ſeinen Tod vernahmen,
Bei ihrem Bauche *) mir,)
Ein jeder ſeinen Streichen
Im Ringelrennen weichen.

Auf,

*) Iſt vermuthlich ein gewöhnlicher Schwur der Damen geweſen.

Abbé de St. Priape.

Auf, rächt die Tiranney,
Greift muthig zu den Waffen,
Das Frösch-Geschmeis zu strafen.
Auf, Brüder, steht mir bey,
Kommt, laßt uns sie bekriegen,
Und sterben oder siegen!

Nun gab ihm Mann für Mann
Zum Kriege seine Stimme,
Es spornte sie zum Grimme
Der Kriegs-Gott heftig an.
Drauf alle Mitgenossen
Einhellig Krieg beschlossen.

Im fünften Sang

wird dem geneigten Leſer die Rüſtung der Mäuſe und Ankündigung des Kriegs deutlich und klärlich beſchrieben.

Jezt ward der Lermen groß,
Die liſtigen Kujonen
Verfertigten von Bohnen
Sich Stiefel gar kurjos,
Auch thaten ſie zum Streiten
Sich Panzer zubereiten,

Sie hatten allzumahl,
Da ſie zum Kriege griffen,
Sich Nadeln hübſch geſchliffen;
Dieweil und ſintemahl
Die Spieße ſchon vor Jahren
Ein wenig roſtig waren.

Nachdem ſie gnug gewezt,
So hatten ſich die Schelme
Gar ſchnurrig, ſtatt der Helme,
Nuß-Schaalen aufgeſezt:
Auch zierte ſich ein jeder
Den Helm mit einer Feder.

✧

Es muſt' zur Sicherheit
Ein Lampendeckel ihnen
Anſtatt des Schildes dienen.
So zogen ſie zum Streit:
Dis war nach alter Weiſe
Die Armatur der Mäuſe.

✧

Wie nun der Dinge Lauff
Die Frösche auch vernahmen;
So hatten ſelbſt die Damen
Kein Wörtchen mehr zu Kauff.
Das Mannsvolk unverdroſſen
War gleich zum Krieg entſchloſſen.

Als ſie ob dem Geſchrey
Erſtaunt die Ohren krauten,
Und aus der Pfütze ſchauten,
Was das für Lermen ſei;
Ließ von den nächſten Höhen
Schnell ein Kourier ſich ſehen.

Des Mietenfreſſers Sohn,
Der edle Topfbekriecher
War als Fragmentenriecher
Ein liſtiger Spion;
Der flug von Krieg und Fehden
Beordert an zu reden.

Mein König läßt durch mich,
Ihr weltbekannten Helden,
Euch ſeinen Gruß vermelden;
Ihr mögt auf Hieb und Stich
Euch ſämtlich, nach Gelüſten,
Zu Schlacht und Kampfe rüſten.

Weil man ihm hinterbracht,
Daß ihr euch zu erheben,
Den Prinzen um ſein Leben
Mit Hinterliſt gebracht;
Will er euch gar zernichten.
Darnach ihr euch zu richten.

Im sechsten Sang kan man schauen, wie das Reich mit ihm selber uneins wird. Die Rhetorische Figur des Froschkönigs, nebst der Armatur seiner Unterthanen.

Das Volk im ganzen Staat
Fing hierauf an zu knurren
Und öffentlich zu murren.
Der ganze Frosch-Senat
Griff, da er dis erfahren,
Einander in den Haare-n.

Die

Die Kragen im Geklopff
Zerriſſen ſie in Stücken;
Sie warffen die Perücken
Einander an den Kopf.
Manch guter Froſch-Tartüffe
Bekam recht ächte Püffe.

Da ſie nun immerzu
Einander baß zerbleuten;
Nicht Volk noch König ſcheuten
Kam Paußback ſchnell dazu.
Ein Machtwort bald entſchieden
Gebot den Kämpfern Frieden.

Wie nun der Präſident,
Der Sachen ſchlimme Lagen
Dem König vorgetragen;
Mit manchem Argument
Kunſtmäßig dies bewieſen,
Fing **Paußback** an — zu nieſen.

Daß jeder Proſit! rief,
Wie izt beim Bier in Schenken,
Läßt ſich gar leicht gedenken;
Doch muſte poſitiv,
Und wär es auch beim Zanken,
Der König ſich bedanken.

Der König — zog die Uhr
Und zupfte an der Weſte;
Denn dieſes iſt die beſte
Rhetoriſche Figur.
Demoſtenes zum Zeichen
That weiland auch dergleichen

Er konnte ſein Geſicht
Recht gravitätiſch falten.
Bei ihm, wie bey den Alten
Hatt' jedes Wort Gewicht.
Drauf fing nach Stands-Gebühren
Er an zu haranguiren.

Damit ſich kein Verdacht
Deshalb bei euch gebähre,
Schwör ich bey meiner Ehre
Mit gutem Vorbedacht,
Daß ich, wie es geſchehen,
Warhaftig nicht geſehen.

Die Maus ohn' Zweifel iſt
Erſtickt, da ſie, im Spielen,
Ein wenig ſich zu kühlen,
Zu Waſſer gangen iſt,
Und um ihr Leben kommen
Weil ſie zu weit geſchwommen.

Allein, da immerhin
Die Böſewichter wagen,
Mich fälſchlich anzuklagen,
Da ich unſchuldig bin,
Will ich euch unterrichten,
Wie wir ſie all' zernichten.

Wir wollen insgeſammt
Die tapferſten Geſellen
Ans ſteile Ufer ſtellen,
Damit, wenn angeflammt
Von Wuth — die Mäuſe ſtreiten
Sie in die Tiefe gleiten.

So

So können uns gewiß
Die Mäuse nicht entrinnen,
Auf diese Art gewinnen
Wir ohne Hinderniß,
Wenn wir sie schnell ergreifen,
Und so zum Wasser schleifen.

Dann wollen wir allda
Recht wohlgemuth uns freuen,
Mit voller Kehle schreien;
Sist' Sieg Victoria!
Und uns recht mit Ergötzen
Ein Siegeszeichen setzen.

So ſprach er, — und das Heer
Der Frödſche durch die Gründe
Bewogen, griff geſchwinde
Zun' Waffen und Gewehr,
Die ſie gar künſtlich machten,
Und ſchnell in Ordnung brachten.

Sie hüllten allgemein,
Nach eigenem Bedünken,
Poßierlich ihre Schinken
In Pappelblätter ein.
Auch ſuchten ſie zu Schilden
Kohl-Blätter umzubilden.

Recht fein und säuberlich,
Umschloßen die Fantaſten
Gar den Ideenkaſten
Mit Schneckenhäuschen ſich,
Vermuthlich vor Erhizen
Das Kranium zu ſchüzen. *)

Es war die Kriegesmacht,
Vom Kopf bis zu den Zehen,
Mit Panzern wohl verſehen,
Die artig ausgedacht:
Die Bäuche zu bewahren,
Von Beten: Blättern waren.

Auch

*) Hätten auch leicht'n Schnuppen kriegen können.
Simplic.

✧

Auch führte die Armee
Den Mäuſen zum Verdrieße
Von ſcharfen Binſen Spieße.
Sie hatten an dem See
Den Angrif dreiſt zu wagen,
Ihr Lager aufgeſchlagen.

✧

Gar wohl auf ihrer Huth
Verſammleten, ganz leiſe,
Sich nach und nach die Mäuſe.
So ſtanden wohlgemuth
Am Ufer beide Heere,
Und ſchwenkten ihre Speere.

Im siebenten Sang,
ist zu vernehmen, wie Zevs die Götter im Olympo zusammen beruft, nebst dem Rath der Pallas und des Mars.

Der Gott der Götter war,
Weil er zu viel getrunken,
In tiefen Schlaf gesunken.
Doch die gesammte Schaar
Der Pfützenpflüger machte,
Daß er geschwind erwachte.

Dies

Ihr Kriegsgeſchrey drang ſchnell
Bis zu den feinen Ohren
Des Gottes wohlgebohren,
Und übertönte hell,
Es deutlich zu erklären,
Die Luſt-Muſik der Sphären.

Wie nun der Gros-Papa
Der Götter, nach Belieben,
Die Augen ausgerieben,
Und beyde Heere ſah;
Rief zu den Himmels-Zinnen
Er Götter und Göttinnen.

Es hat zu dieſer Friſt
Herr Zevs, bey dem Konvente,
Ohn' viele Komplimente,
Die Göttinnen geküſt —
Drob iſt vom Krieger-Orden,
Herr Mars jalou geworden.

Alſo und dergeſtalt
Beſahen ſie nun weiter,
Wie ſich die kühnen Streiter
Bewafnet mannigfalt;
Wie ſtark und groß die Schaaren
Der beiden Heere waren.

Auch

Auch zeigte Jupiter,
Wie kecklich sie stolzierten,
Und lange Lanzen führten,
Sie zogen stolz einher,
Wie Riesen und Centauren,
Einander zu belauren.

Wer will sich, hub Herr Zevs
Sanft schmunzelnd an zu fragen,
Von uns ins Mittel schlagen?
Ich denk, am besten sei's,
Ganz ruhig zuzusehen,
Und niemand beizustehen.

Wilſt du, o Pallas, nicht
Den Mäuſen, ohn' Verweilen,
Einmahl zu Hülfe eilen,
Da vor dein' Angeſicht
Im Tempel ſie verwegen
Herum zu hüpfen pflegen?

Auch ſich an den Geruch
Des Opfermahls ergözen?
Und ihre Zähne wezen?
So lautete der Spruch
Saturni Sohns — und heiter
Sprach Fräulein Pallas weiter:

Ich möchte, meiner Ehr,
Nie ſolche That begehen,
Den Mäuſen beizuſtehen,
Wenn auch ihr ganzes Heer,
Das warlich nicht geringe,
Sogleich zu Grunde ginge;

Weil ſie darauf bedacht,
Mir Schaden zuzufügen,
Zu meinem Mißvergnügen,
Die Lampen leer gemacht,
Die Kränze mir zerriſſen,
Und alles angebiſſen.

Verdruß und Herzeleid
Hat mir, (da ichs' entdecket,)
Ihr Bubenſtück erwecket,
Weil ſie mein Oberkleid,
Und das ganz unverzaget,
Durchlöchert und zernaget.

Woran ich ſpat und früh,
Die Arbeit zu vollenden,
Mit meinen eignen Händen,
Geſtickt mit vieler Müh',
Drob' muß ich mich immaßen
Vom Weber mahnen laſſen.

Daß ſie durch Frevelmuth,
Mich ſehr erbittert machten,
Iſt leichtlich zu erachten;
Weil ich vom fremden Guth
Gewirkt, und, (ohne Pralen)
Die Schuld nicht kan bezahlen. *)

Den Fröſchen möchte ich,
Weil ſie mich niemals preißten,
Noch minder Hülfe leiſten.

*) Hätte Pallas nicht Bankerott machen und höchſtens für leichtſinnig paßiren können? Es war wol noch nicht Mode geworden.

Hain Brummacher.

Auch weil die Thiere ſich,
Annoch vor wenig Tagen,
Schlecht gegen mich betragen.

Denn neulich ſuchten ſie,
Mich, da ich aus dem Treffen
Ermüdet kam, zu äffen:
Ich konnte vor dem Vieh
Der Ruhe nicht genießen,
Noch meine Augen ſchließen;

Ich ward die ganze Nacht,
(Doch unter uns geſaget,)
Gar von Vapeurs geplaget,

Bis daß der Hahn mit Macht
Begann gar Dienſtergeben
Die Stimme zu erheben.

✧

Darum, ihr Lieben, laßt
Dies Unternehmen fahren.
Die Mühe könt' ihr ſparen.
Sonſt ſeid nur hübſch gefaßt,
Daß euch die ſchlauen Kunden
Am Leibe nicht verwunden.

✧

Im Kampfe ſind ſie groß,
Und mächtig, wenn ſie ſtreiten,
Sie geh'n, von allen Seiten,

Keck

Keck auf die Feinde los.

Auch werden, zum Belachen,

Sie hübſche Sprünge machen.

Wenn gleich ein Gott im Streit

Dem Vieh entgegen ginge,

So achten ſie's geringe;

Sonſt möchten, ungeſcheut

Sie Feur und Flammen ſprühen,

Wol gar von Leder ziehen.

Eh bien *) wir können ja

Die mächtigen Armeen

Vom

*) Pallas mag vormals wol gar eine Reiſe nach Paris gemacht haben. Das Parlirn klingt

Vom Himmel kriegen sehen.

So sprach sie, — ihr Papa,

Samt strengen Mitkonsorten,

Die — folgten ihren Worten.

klingt überhaupt sehr vornehm, da teziger Zeit den meisten Evens Töchtern das Französische so natürlich ist, wie dem Spanferkel das Grunzen.

Fabian Dieſtelnſtink.

Der achte Sang,

zuerſt geben die Trompeter das Zeichen zur Schlacht, ſodann treffen die beiden Armeen auf einander.

Es traten nun, bevor
Die Schlacht ward angefangen,
Einher, mit langen Stangen,
Zwey Herolde hervor,
Die ſchnurrig und erhaben
Das Loſungs-Zeichen gaben.

Tra-

Trara! Trara! — erſcholl
Auf unſerm Erdplaneten
Das Lärmen der Trompeten.
Es bliesen ſchier aus Groll
Beinah die lieben Mücken
Die Lunge ſich in Stücken.

Da dieſes ſich begab,
Fuhr aus dem Götterſize,
Vom Vater aller Blize,
Ein Donnerſtrahl herab.
Nun alſo gleichs mit gleichem,
Dies war zum Krieg das Zeichen.

Zuerſt mit ſtarker Hand,
Gab Hellruf mit dem Speere
Dem Leckmann, der beym Heere
Im erſten Gliede ſtand,
Recht mitten durch die Leber
Den Fang, wie einem Eber.

Sich ſeiner unbewuſt,
Ohn' fern're Epiſoden,
Sank er entſeelt zu Boden.
Des edlen Kothmanns Bruſt
Durchbohrte, in dem Tanze,
Lochkriecher mit der Lanze

Ihr Leſer, merkt den Kniff;
Indem ich dieſes ſchreibe,
Entfloh die Seel dem Leibe,
Weil ihn der Tod ergriff.
Schaut nach dem Tackt der Lanzen
Nunmehr die Fröſche tanzen.

Von einem Wurf durchs Herz
Fiel Topfbekriecher nieder,
Und ſchloß die Augenlieder:
Es hatte hinterwärts,
Der Kohlhaupt ihm ſo eben
Den Todes-Stich gegeben.

Brodfraß hingegen traf,
Da er mit Schreihals runge,
Ihn kraftvoll durch die Lunge,
Er sank in langen Schlaf,
Wie vor ihm seine Brüder,
Gleich Mausetod darnieder.

Dies kränkte ungemein
Den Seebold; als ganz nahe
Er Schreihals fallen sahe,
Und warf mit einem Stein
Lochkriecher voll Entzücken
Den Schädel morsch in Stücken.

Leckmann hinwiederum
Traf richtig, da er zielte
Den Seebold, daß ers fühlte;
Denn er ward plözlich ſtumm.
Auch muſte ſich hingegen,
Kohlſraß zur Ruhe legen.

Denn er ſprang alſobald,
Aus Furcht vor Leckmanns Streiche,
Geſchwind hinab zum Teiche,
Der aber dergeſtalt
Das Leder ihm zergerbte,
Daß Blut den Teich befärbte.

Am Ufer machte kühn
Sich Schrotkäß viel zu ſchaffen,
Und raubte Teichmanns Waffen:
Er hatte, wie es ſchien,
Um Ehre zu erjagen,
Den Teichmann nicht erſchlagen.

Der Schilfner kehrte zwar
Hierauf, von freyen Stücken,
Dem Schinkenfraß den Rücken,
Mit heiler Haut und Haar,
Warf er die Waffen nieder,
Und ſprang zum See hernieder.

Doch König Wurſtlieb drauf
Ward, wider alles Hoffen,
Vom Waſſermann getroffen:
Sein ganzer Lebenslauff
Floß auf den grünen Raſen
Ihm wizig aus der Naſen. *)

Der Tafeldecker nahm,
Da dieſes ſich begeben,

*) Das war jammerſchade. Es hätte wol einen Beitrag zur Geſchichte großer Männer abgeben können. Hätten die Mäuſe das Trepaniren nur verſtanden!

Valentin Gansbein.

Dem Dreckmann ſtracks das Leben.
Lauchfreſſer, ders vernahm,
Lief muthig und verwegen
Dem Feinde grad entgegen;

Ergriff mit ſtarker Hand
Des Bratenriechers Nacken,
Daß er begann zu quaacken:
Drauf kam, ohn' Widerſtand,
Er hin zum Teich gelauffen,
Und ließ ihn da erſauffen.

Es rächte Krumendieb
Die todten Kameraden,

Dem

Dem Dreckfrosch gab in Gnaden
Er einen Lungenhieb:
Der streckte seine Pfoten,
Und ging ins Reich der Todten.

Mistfink ward dies gewahr.
Schwaps warf er weiche Laugen *)
In Bröseldiebchens Augen.
Hier sieht man hell und klar,
Daß sein Diskant verstimmte
Und er gar sehr ergrimmte.

*) Vulgo dicitur Dreck.

In dieſer ſeiner Wuth
Nahm, daß ichs' kürzlich melde,
Er einen Stein vom Felde,
Zerſchmetterte gemuth —
Dem Miſtfink — (ewig ſchade!)
Das Schienbein ſamt der Wade.

Der Schreihals kam dazu,
Um dieſe That zu rächen:
Er brachte auch den Frechen
Mit ſeinem Spieß zur Ruh;
Zerfleiſchte voller Freude
Lauchfreßers Eingeweide.

Zu seinem groſsen Glück,
Halb mit betäubten Sinnen,
Dem Tode zu entrinnen,
Sprang Kornefraß zurück;
Weil ihro Wohlgebohren
Im Kampf den Speer verlohren. *)

*) Es ist ihm vielleicht, wie ich irgendwo von einem berühmten Heiligen gelesen habe, in der Schlacht die Differentia specifica von Abhänden gekommen.

J. de Voragine.

Ganz nahe an dem Fluß,
Im vollen Handgemenge,
Traf Brodfraß im Gedränge
Den Paußback an den Fuß:
Der sprang in vollen Traben
Vor Angst in nächsten Graben.

Brodfreßer sahe gleich
Den Paußback niederstürzen:
Die Todes-Quaal zu kürzen,
Lief er geschwindt zum Teich,
Ihm, wo er noch am Leben,
Den Gnadenstoß zu geben.

Wuth und Bekümmerniß
Bemächtigten, vor allen,
Da Paußback war gefallen,
Sich Grünrocks, deßen Spieß
Brodfreßer aus parierte,
Und alſo triumphirte.

Inſonderheit vermaß
Sich kühn der Brockenfreßer,
Weil er am Leibe größer,
Auch weit mehr Kraft beſaß,
Als alle nur vermochten,
Die vor dem Feinde fochten;

Er wolle das Geſchlecht
Der Fröſche gar zernichten,
Damit man in Geſchichten
Ihn als den erſten Knecht
Des Königes der Mäuſe
Der ſpäten Nachwelt preiſe.

Der neunte Sang.

Jupiter nimt ſich der Frösche an, und ſendet ſchleunig Hülfsvölker.

Allein das Oberhaupt
Der Menſchen und der Götter
War diesmahl ihr Erretter.
Zevs ſchüttelte ſein Haupt
Uns ließ, um dieß zu wehren
Schnell ſeine Stimme hören.

Ihr Götter, ſehet da,
Wie Brockenfraß ſtolzieret,
Seht — wie er ſcharmuziret,
Es müſſen, wenn er ja
Die Dröhung wird vollführen,
Die Frösche all' crepiren.

Deswegen wollen wir,
Das Unheil abzuwenden,
Stracks die Minerva ſenden,
Zugleich den Mars mit ihr,
Ihn, ſolt er dabey bleiben,
Vom Kampfplaz zu vertreiben.

Der Kriegs-Gott Lobesan
Hub von den Kriegs-Beſchwerden
Mit züchtigen Gebärden
Hierauf zu reden an;
Den Göttern hoh und niedern,
Wie folget, zu erwiedern:

Herr Bruder, ganz allein
Wird Pallas, wie ich merke,
Selbſt meine eigne Stärke
Hier unvermögend ſein,
Um beiden Krieges-Heeren
Den Untergang zu wehren.

Wir müſſen allzumahl
Den Fröschen, ohn' Verweilen,
Nur ſtracks zu Hülfe eilen:
Sonſt muß ein Donnerſtrahl
Die aufgebrachten Gecken
Vom Himmel her erſchrecken.

Du haſt durch dein Geſchoß,
Womit, Troz ihrer Ahnen,
Du Rieſen und Titanen
Gewürgt — weil ſie dein Schloß
Begannen zu beſtürmen,
Und Berg auf Berg zu thürmen;

Mit

Mit ſtarker Rieſenkraft
In Aetnas tiefen Schlunden
Enceladus gebunden,
Samt ſeiner Brüderſchaft,
Ja auch die wilden Quanten,
Geſchlechter der Giganten.

So ſprach er, und Herr Zevs
Warf flammend viele Blize
Herab von ſeinem Size,
Bewegte auf Geheiß
Des Mars den großen Himmel
Mit brauſendem Getümmel.

Dem Himmels-König war
Ein Wetterstrahl mit Sausen
Und grauenvollen Brausen
Just auf der Streiter Schaar
Herab vom Himmels-Bogen
Aus seiner Hand geflogen.

Es schrekte anfangs zwar
Die himmlische Depesche
Die Mäuse und die Frösche:
Doch ward der Mäuse Schaar,
Weil sich die Frösche rächten,
Nur hiziger zum Fechten.

Doch Jupiter erweicht,
Ließ zu der Frösche Frommen
Stracks Helfers Helfer kommen,
Die zu den Heeren leicht —
Ganz unvermuthet kamen,
Und ihre Angst benahmen.

Sie hatten Schultern hart,
Als Eisen, Stahl und Steine,
Verzerrten Arm und Beine,
Als wären sie erstarrt,
Marschirten in die Quere
Nach ihres Köpfchens Sphäre.

Sie spielten von Natur,
Da, wie der Schwärmer Schaaren,
Sie knochenartig waren,
Die niedlichste Figur:
Auch konnten sie vor vielen
Recht pietistisch schielen.

Von Schultern sind sie breit,
Die fast wie Eisen glänzen,
Sie sind in Kontre-Tänzen
Von großer Wichtigkeit;
Weil sie nebst andern Gaben
Gespaltne Köpfe *) haben.

Ge

*) Wird wohl gespaltene Klauen heißen sollen.
Der Setzer.

Genug das ganze Chor
Führt Scheeren in dem Munde,
Und schaut bis diese Stunde
Recht aus der Brust hervor,
Sind unten an den Bäuchen
Achtfüßig und — desgleichen.

Will man sie denn einmahl
Am rechten Ende fassen,
So schneiden sie Grimacen
Wie Sanchos Ehgemahl.
Sie kneiffen und sie beissen
Blos, weil sie Krebse heissen.

Sie waren auch nicht faul,
Und kniffen nicht alleine
Den Mäuſen Arm und Beine
Rein ab mit ihrem Maul!
Traun! viele an der Gränze
Verlohren ihre Schwänze.

Nachdem ſie dies erkannt,
Begab das Heer der Mäuſe
Sich ſämtlich auf die Reiſe,
Und hielten nicht mehr Stand.
Denn was noch übrig blieben,
Ward in die Flucht getrieben.

Und eben jezt wards Nacht.
Die Sonne barg dem Heere
Den trüben Blick im Meere.
Genug die gröſse Schlacht
Erreichte gar behende
An einem Tag ihr Ende.